

Postulat Steiner Bernhard und Mit. über die schweregradbereinigte Produktivität der Ärzteschaft und des Personals an den verschiedenen Luzerner Kantons- spitälern

eröffnet am 24. Oktober 2023

Der Regierungsrat wird beauftragt, zu bestimmen, wie hoch die sogenannte «schweregradbereinigte Produktivität» der Ärzteschaft und des Personals in den verschiedenen Spitalstandorten des Luzerner Kantonsspitals ist. Diese Masszahlen ermöglichen es, die Effizienz und die Produktivität in der Betreuung der Patienten zu vergleichen. Ebenso soll die Regierung die entsprechenden Resultate mit den Kennzahlen von Regional- und Zentrumsspitalern aus anderen Kantonen vergleichen.

Begründung:

Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert regelmässig die Kennzahlen der Schweizer Spitäler. Daraus lassen sich die folgenden Daten eruieren. In den letzten 20 Jahren wurden gesamtschweizerisch über 100 Regionalspitäler geschlossen und die Gesundheitskosten sind parallel dazu massiv gestiegen. Noch im Jahr 2000 wurden rund 57 Prozent der medizinischen Fälle in der Grundversorgung in einem Regionalspital versorgt und nur 43 Prozent im Zentrumsspital. Im Jahr 2020 sind es nur noch 20 Prozent der stationären medizinischen Fälle, die in einem Regionalspital betreut werden. Wenn man die Daten im Detail anschaut, so zeigen sich die Folgen: Die Zentrumsspitäler haben im Vergleich zu den Regionalspitälern die höheren Betriebskosten pro Bett. Sie brauchen mehr Betriebspersonal, benötigen rund doppelt so viele Ärzte und rund 15 Prozent mehr Pflegefachpersonen pro stationäres Bett (siehe Anhänge 2 bis 4).

In einem Vortrag hat Prof. Stefan Felder (Gesundheitsökonom der Universität Basel) kürzliche die aktuelle Statistik der Schweizer Spitäler präsentiert (Anhänge 4 und 5). Dabei zeigt sich, dass das Luzerner Kantonsspital (LUKS) betreffend den schweregradbereinigten Output der Produktivität der Ärzteschaft und des Personals im Vergleich zu anderen Spitälern deutliche Defizite hat. Vergleichbare Zahlen hat dabei auch das St. Galler Kantonsspital. Ende September wurde nun bekannt, dass die St. Galler Spitäler Restrukturierungen planen¹. Aufgrund ihrer finanziellen Situation müssen über die nächsten Monate und Jahre rund 440 Stellen abgebaut werden. Auffallend in der Statistik von Prof. Felder ist die Tatsache, dass viele öffentliche Spitäler und Privatspitäler deutlich vor dem LUKS rangieren. Innerhalb der LUKS-Gruppe würde man aufgrund dieser oben genannten Daten deshalb erwarten, dass auch hier die kleinen Regionalspitäler in Sursee und Wolhusen ebenso eine höhere Produktivität aufweisen.

¹ <https://www.20min.ch/story/st-gallen-massenentlassungen-bei-st-galler-spitaelern-709309338165>

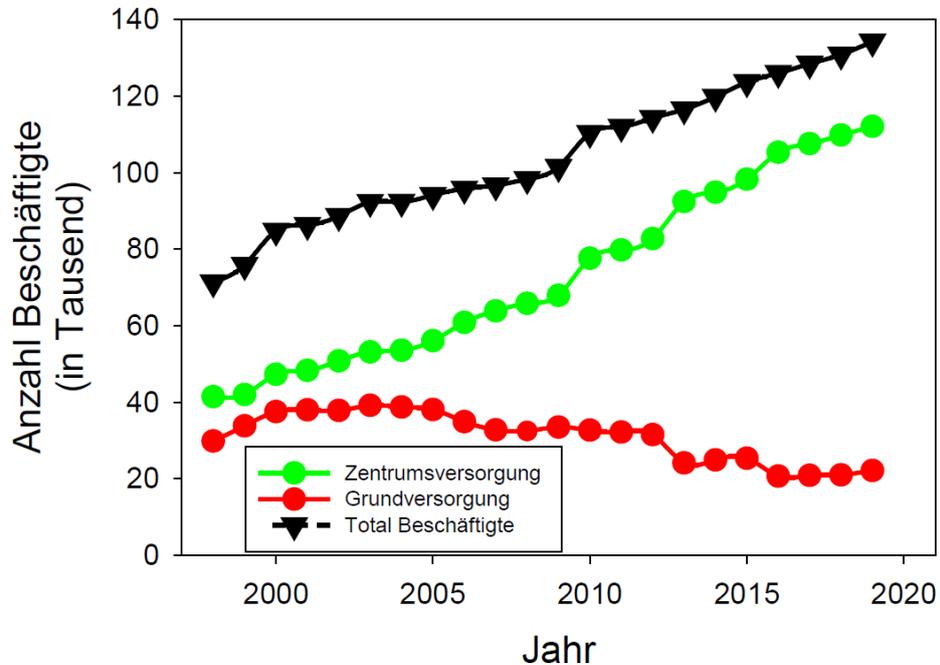
Wir beauftragen deshalb den Regierungsrat, zu prüfen, wie hoch die sogenannte «schweregradbereinigte Produktivität» der Ärzteschaft und des Personals in den verschiedenen Spitalstandorten des Luzerner Kantonsspitals ist. Diese Daten würden wichtige Rückschlüsse liefern über die notwendigen Personal- und Ärzteressourcen an den verschiedenen Standorten des Luzerner Kantonsspitals. Ebenso können diese Informationen mit entsprechenden Resultaten von Regional- und Zentrumsspitalern aus anderen Kantonen verglichen werden.

Steiner Bernhard

Schnydrig Monika, Ursprung Jasmin, Hodel Thomas Alois, Waldis Martin, Raess Cornel, Bossart Rolf, Wicki Martin, Lang Barbara, Zanolla Lisa, Kunz-Schwegler Isabelle, Bucher Mario, Lüthold Angela, Frank Reto, Thalmann-Bieri Vroni, Wandeler Andy, Müller Guido, Haller Dieter, Schärli Stephan, Ineichen Benno, Arnold Robi, Küng Roland, Schumacher Urs Christian, Knecht Willi, Dahinden Stephan, Stadelmann Fabian

1. Folie 9 von Dr. Bernhard Steiner (Kantonsrat) vom Vortrag im Rest Rössli, Wolhusen vom 03.10.2023:

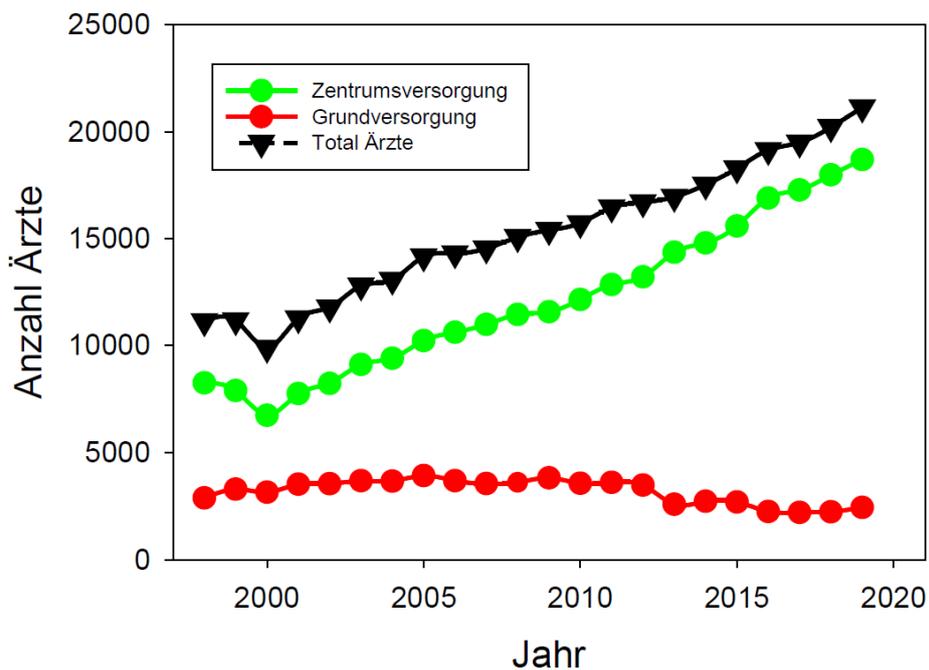
Zentrumsspitäler sind personalintensiver



Krankenhausstatistik, Bundesamt für Statistik

2. Folie 10 von Dr. Bernhard Steiner (Kantonsrat) vom Vortrag im Rest Rössli, Wolhusen vom 03.10.2023:

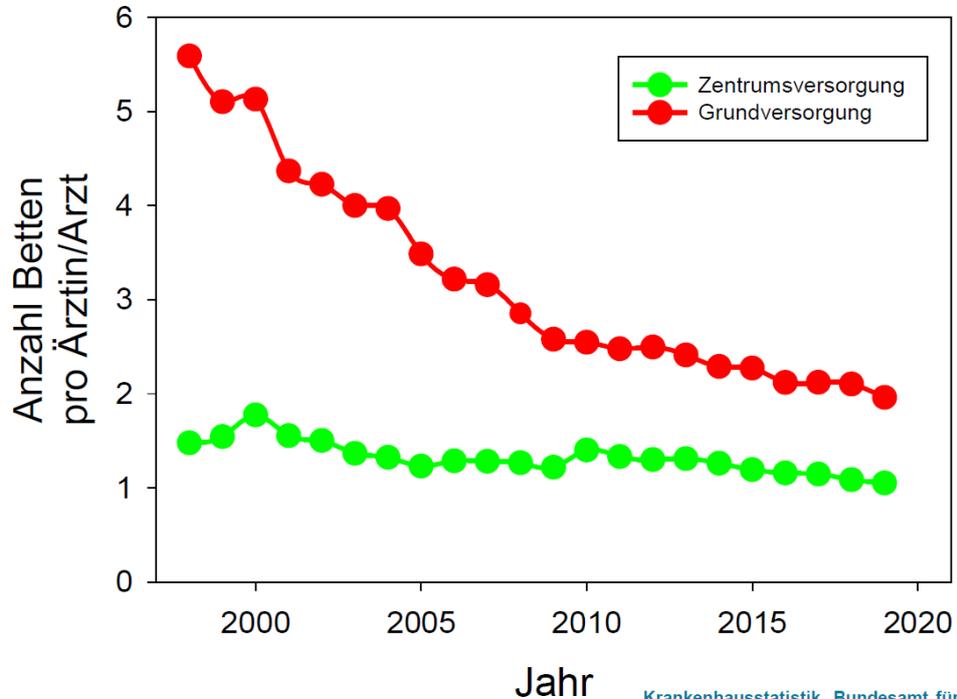
Zentrumsspitäler haben höheren Bedarf an Ärzten



Krankenhausstatistik, Bundesamt für Statistik

3. Folie 12 von Dr. Bernhard Steiner (Kantonsrat) vom Vortrag im Rest Rössli, Wolhusen vom 03.10.2023:

Zentrumsspitäler haben höheren Bedarf an Ärzten



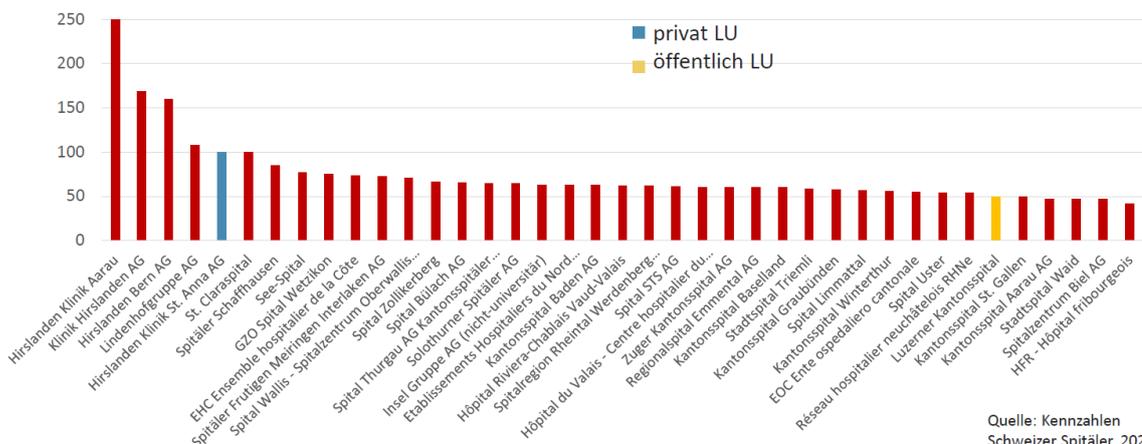
Krankenhausstatistik, Bundesamt für Statistik

4. Folie 9 von Prof. Stefan Felder; Gesundheitsökonom der Universität Basel vom Vortrag im Rest Rössli, Wolhusen vom 03.10.2023:

Produktivität Ärzteschaft – grosse Unterschiede



Schweregradbereinigter Output pro VZÄ Ärzte: Zentrumsspitäler, 2021



Quelle: Kennzahlen Schweizer Spitäler, 2023

